

Vorstand: Hugo Dortschy; Stellv.: Fr. W. Kaiser.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. G. Meyer-Zschische, Magdeburg; Carl Morgenstern, Gross-Salze;
Geh. Komm.-Rat Dümling.

Zahlstelle: Schönebeck: Mitteldeutsche Privatbank.

Söhrebahn, Akt.-Ges. in Wellerode.

Bezirk Cassel.

Gegründet: 7./5. 1910; eingetr. 3./6. 1910 in Oberkaufungen. Gründer siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handbuches.

Zweck: Bau u. Betrieb einer normalspurigen Dampfkleinbahn von Cassel-Bettenhausen über Ochshausen, Vollmarshausen, Wellerode bis Bahnhof Wellerode-Wald. Länge 10,6 km, Spurweite 1,435 m. Betriebsöffnung im Aug. 1912.

Kapital: M. 450 000 in 450 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari. Urspr. M. 410 000. Die G.-V. v. 9./11. 1912 beschloss Erhöhung um M. 40 000 in 40 Aktien, begeben zu 100%, div.-ber. ab 1./4. 1913.

Darlehen: M. 409 000 vom Preuss. Staat, ausserdem wurde von dem Bezirksverbande eine Beihilfe von M. 409 000 bewilligt, verzinsl. zu 1³/₄% u. Tilg. mit 1/2%. Hierzu ein weiteres Darlehen von M. 80 000. Ungetilgt Ende März 1914 zus. M. 894 823. Die G.-V. v. 15./6. 1914 beschloss ein weiteres Darlehen von M. 40 000 aufzunehmen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: 1356 932, Grundstücke 19 563, Bankguth. 9482, Effekten 1152, Effekten des Ern.-F. 6856, do. des Bilanz-R.-F. 5466, do. des Spez.-R.-F. 69, Debit. 6315. — Passiva: A.-K. 450 000, Darlehen 894 823, Kredit. 10 096, Ern.-F. 16 484, Bilanz-R.-F. 8039, Spez.-R.-F. 197, Amort.-R.-F. 3176, Div. 18 000, Pacht an Stadt Cassel 2800, zur erhöhten Verzins. der Darlehen 2221. Sa. M. 1 405 838.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Darlehns-Zs. 15 476, Amort.-F. 3176, Ern.-F. 9628, Bilanz-R.-F. 2572, Spez.-R.-F. 128, Gewinn 23 021. Sa. M. 54 003. — Kredit: Betriebs-einnahmen M. 54 003.

Dividenden: 1910/11—1911/12: 0% (Baujahre); 1912/13: 4% (v. 15./8. 1912—31./3. 1913); 1913/14: 4%.

Vorstand: Gutsbesitzer Karl Rüdiger, Ochshausen.

Aufsichtsrat: Vors. Pfarrer Herm. Dippel, Immenhausen; Stellv. Landrat Gottfried Rabe von Pappenheim, Cassel; Gutsbes. Wilh. Gundelach, Geschäftsführer Rewald, Vollmarshausen; Bergwerksbesitzer Carl Reuse, Reg.-Rat Dr. Karl Boemke, Oberbaurat Schäfer, Architekt Jul. Eubell, Landeshauptmann Riedesel Freih. von Eisenbach, Kgl. Baurat Höpfner, Bank-Dir. Heinrich, Geh. Baurat Stiehl, Stadtrat Kühnemann, Cassel; Gutsbesitzer Sänger, Ochshausen.

Betriebsleiter: Otto Frenzel, Wellerode. **Zahlstelle:** Cassel: Hessischer Bankverein.

Steinhuder Meer-Bahn in Wunstorf i. Hann.

Gegründet: 14./10. 1896; eingetr. 22./5. 1897. Betriebseröffn. successive v. 21./5. 1898 bis 2./5. 1899. Konz. für den preuss. Teil v. 10./5. 1897 unbeschränkt, Konz. für Schaumburg-Lippe v. 9./10. 1896 auf 75 Jahre. Gründer siehe Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Wunstorf über Steinhude-Hagenburg-Rehburg und Stolzenau nach Uchte (51,81 km), Spurweite 1 m, ferner von Wunstorf nach Mesmerode (6,5 km), dreischielig (1 u. 1,435 m), für Wagenladungen am 13./11. 1905, für den Gesamtverkehr am 1./5. 1906 eröffnet. Die G.-V. v. 29./11. 1900 beschloss die Erweiterung des Unternehmens durch Ausbau der Linien Stolzenau-Steyerberg, Wunstorf-Gr.-Munzel.

Kapital: M. 2 046 000 in 1568 Aktien (Nr. 1—1568) u. 478 Aktien Lit. B je à M. 1000. Urspr. M. 1 456 000, erhöht lt. G.-V. v. 11./9. 1899 um M. 112 000 in 112 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 22./3. 1904 genehmigte die Erhö. des A.-K. um M. 400 000 u. die G.-V. v. 26./10. 1908 bis zu M. 1 000 000 (zwecks Ausbau der Linie Wunstorf-Mesmerode) in 500 Aktien Lit. B, übernommen zu pari von den Alkaliwerken Sigmundshall; die G.-V. v. 3./10. 1912 hat die letzte Erhö. endgültig festgesetzt auf M. 78 000; A.-K. jetzt M. 2 046 000.

Darlehen: Lt. G.-V.-B. v. 5./7. 1901 wurde bei dem Preuss. Staat u. der Prov. Hannover ein Darlehen von je M. 396 250 aufgenommen u. damit die Anleihe von M. 650 000 von 1899 abgestossen. Von dem Darlehen des Staates waren 30./6. 1914 noch M. 325 522, von dem der Provinz M. 310 302 ungetilgt. Lt. G.-V. v. 5./10. 1906 ist bei dem Preuss. Staat u. der Prov. Hannover eine weitere Anleihe von je M. 60 000 zur Vermehrung der Betriebsmittel u. zum Neubau der Gleisanlage auf Weserlöschplatz Stolzenau aufgenommen, welche mit 4% bzw. 4.05% verzinst u. mit 5% getilgt wird. Noch ungetilgt je M. 42 058 bzw. 41 919.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Dotation des Ern.-F. Zuweis. von 10% an R.-F. (Grenze 20% des A.-K.), 1% an Extra-R.-F. (Grenze 5% des Anlage-Kap.), vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest Div., der A.-R. erhält keine Tant.

Bilanz am 30. Juni 1914: Aktiva: Bahnanlage 2 775 666, vorrätige Material. 28 088, Guth. in lauf. Rechnungen 23 671, Guth. bei Sparkasse Wunstorf 179 870, Effekten-Kto 29 928, Kassa 39 830. — Passiva: A.-K. 2 046 000, Darlehen I Staat 325 522, do. II Staat 42 058, do. I Provinz 310 302, do. II Provinz 41 919, Ern.-F. 128 995, R.-F. 98 091, Spez.-R.-F. 9840, Haftpflicht-F. 3076, Schuld in laufenden Rechnungen u. rückst. Zs. 258, Gewinn 70 991.